

Ein Tüftler bringt 20 000 Bretter wieder auf die Pisten

Uetendorf Seit 21 Jahren repariert David Rüeegsegger Ski, Snowboards und Schlitten. Vor den Skiferien herrscht in seiner Werkstatt Hochbetrieb.

Debora Stulz

In der Region und im ganzen Land stehen Skiferien an oder haben bereits begonnen. Im Untergeschoss des gelben Gebäudes der ehemaligen «Glasi» an der Glütschbachstrasse 2 in Uetendorf sind deshalb seit einigen Wochen Überstunden angesagt. David Rüeegsegger, Besitzer des Kleinbetriebs Servicecenter Ski & Snowboard (SSS) Uetendorf, und seine Mitarbeiter reparieren Schneegleiter aller Art. Ski, Snowboards, Langlaufski, Tourenski und Schlitten erhalten einen normalen Service oder werden, je nach Grösse und Art des Defekts, in unterschiedlichen Arbeitsschritten manuell oder auf den für den Schaden entsprechend ausgerichteten Maschinen geflickt, geschliffen oder speziell behandelt. Pro Saison, die jeweils von Oktober bis Mai dauert, werden heute rund 20 000 Artikel wieder instand gesetzt. Die defekten Bretter haben meistens aufgerissene Kanten, defekte und losgerissene Beläge oder abgebrochene Spitzen. Für den gelernten Schreiner David Rüeegsegger gibt es kaum einen Schaden, dessen Reparatur er in den vergangenen 21 Jahren nicht in Angriff nahm. Er sagt von sich: «Ich bin ein Tüftler und manchmal auch etwas wagemutig.»

Eine Million investiert

Diese Charaktereigenschaften haben ihn möglicherweise auch dazu geführt, stetig zu wachsen und dafür viel zu wagen. In seiner Werkstatt stehen heute mehrere Apparate und Maschinen, für die David Rüeegsegger bisher viel Geld investiert hat. Darunter die neueste Errungenschaft, eine Wintersteiger Discovery II für rund 500 000 Franken. Diese Maschine schleift die Kanten der Ski und macht individuelle, neue



Servicecenter Ski & Snowboard (SSS) Uetendorf: David Rüeegsegger weiss Rat, wenn Ski und Snowboards Schäden haben. Foto: Debora Stulz

Strukturen in die Beläge. Neben der automatischen Reparatur kann jeder Artikel nach wie vor in einzelnen Schritten von Hand repariert werden. «Fast alles ist möglich», so Rüeegsegger gegenüber dieser Zeitung. In seiner Werkstatt werden Ski und Snowboards aus Kunststoff, Metall und Fiberglas repariert. Sogar Besitzer von Ski aus Holz haben eine Chance, dass sie mit ihren «Antiquitäten» wieder durch den Schnee gleiten können. Er und seine beiden Teilzeitmitarbeitern

haben schon viele Stücke geflickt, deren Löcher und Schrammen auf den ersten Blick als unreparierbar erschienen.

Ganze Schweiz

Die verschiedenen Schneegleiter werden von Privatpersonen aus der Region in die Werkstatt gebracht. Vor dem Eingang steht eine automatisch abschliessbare Box, in der Ski auch ausserhalb der Öffnungszeiten deponiert werden können. Weitere Zulieferer sind Skisportgeschäf-

te aus den Kantonen Bern, Wallis und Zürich sowie der übrigen Schweiz. Im Kanton Bern betreibt SSS Uetendorf für die Geschäfte einen Abhol- und Bringservice.

Rentabilität dort und hier

Ski gibt es zwischen 200 und 1500 Franken zu kaufen. Auf dem Markt sind jedoch auch Modelle, die bis zu 8000 Franken kosten. Deshalb sei die Frage, ab wann sich eine Reparatur auszahlt, relativ, so Rüeegsegger weiter. Eine

Reparatur kann zwischen 30 und 200 Franken kosten. Wird es teurer, entscheidet der Besitzer, ob er den Betrag ausgeben, Ski mieten oder eine Neuanschaffung machen will.

Deshalb bietet SSS auch Ski und Zubehör zur Miete an. Für Kinder steht eine ganze Kollektion aller Grössen zur Verfügung. Ist ein Ski auch mit der besten Tüftlerei nicht mehr reparabel, bietet David Rüeegsegger für Notfälle auch wenige Modelle zum Kauf an.